

Geschichte

(Entwurfsstand: April 2020)

Seit dem Schuljahr 2019/20 wird ab der 6. Klasse nach den neuen Vorgaben des Landesministeriums Geschichte unterrichtet. Der schulinterne Lehrplan ist für die Jahrgangsstufen 6 bis 10 bereits an die Vorgaben angepasst. Im Laufe der nächsten Schuljahre werden des weiteren Möglichkeiten der Evaluation getestet, inwieweit der Lehrplan das Ziel der Schaffung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins ermöglicht.

Im Sinne unseres Namensgebers Albert Einstein ist es an dieser Schule unser oberstes Ziel, junge Menschen auf ihrem Weg zu „harmonischen Persönlichkeiten“ zu begleiten: „Stets soll die Entwicklung der allgemeinen Fähigkeiten selbständigen Denkens, Urteilens und Arbeitens im Vordergrund stehen“, so steht es bereits einleitend in unserem Schulprogramm, und unter dieser Prämisse steht ebenfalls der Geschichtsunterricht am AEG: Fragen und Problemstellungen möglichst selbstständig zu entwickeln und zu lösen, sich kritisch mit historischen Ereignissen, Entwicklungen und Erinnerungen auseinanderzusetzen soll die Schüler*innen dazu befähigen, ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein aufzubauen und in der Welt von morgen selbstbewusst und mit Wissen ausgestattet denken, urteilen und arbeiten zu können.

Im Laufe des Geschichtsunterrichtes werden ebenfalls die Medien- und Methodenkompetenzen themenspezifisch geschult; dabei geht es nicht nur um die gezielte Anwendung dieser Kompetenzen, sondern auch um das kritische Hinterfragen der Nutzung, der Inhalte oder Sinnhaftigkeit z.B. bestimmter Medien.

In der Sekundarstufe I werden im Fach Geschichte keine Klassenarbeiten geschrieben und Lernstandserhebungen durchgeführt. Die Lernerfolgsüberprüfungen und Leistungsbewertungen erfolgen auf Grundlage der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“, womit schriftliche, mündliche oder praktische Beiträge gemeint sind, bei denen die Qualität, Quantität und die Kontinuität der Beiträge berücksichtigt werden. Zu den Beiträgen zählen z.B. die mündliche Beteiligung im Unterrichtsgespräch, Protokolle, die Heftführung, kurze schriftliche Übungen oder schriftliche Überprüfungen von Kompetenzen wie z.B. einer Bildanalyse, Plakate/Präsentationen, etc. Die Leistungsbewertung dient der Herausstellung der Kompetenzentwicklung der Schüler*innen und der Ermutigung zum Weiterlernen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden sich im Dokument „Leistungskonzept“.

Die Lage unserer Schule im Zentrum von Kaarst und damit in der Nähe von Großstädten und dem Ruhrgebiet ermöglicht es uns, außerschulische Lernorte immer wieder in den Unterricht einzubinden und damit historische Themen lokal und regional anzubinden und der Schüler*innenwelt näher zu bringen. Einzelheiten finden sich dazu bei den jeweiligen Themen der Jahrgangsstufen.

Jahrgangsstufe 6

Thema 1: Vom Stein zum Metall

| | | | |
|---|--|---|--------------------------|
| Unterrichtsvorhaben Nr. 1 FRÜHE KULTUREN UND ERSTE HOCH- KULTUREN (IF 1) | Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: - | Umfang: <i>ca. 12 Doppelstunden</i> | Jahrgangsstufe: 6 |
|---|--|---|--------------------------|

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):

- Steinzeitliche Lebensformen
- Handel in der Bronzezeit (Relevanz von Wirtschaft und Handel bei frühen Kulturen und Hochkulturen)
- Hochkulturen am Beispiel Ägyptens
- **Kompetenz-Check:** Mündliche oder ggf. schriftliche Lernerfolgskontrolle, ggf. mittels Selbsteinschätzungsbogen
- **Weiterführendes Material:** www.geschichte-bw.de, Online-Bereich des Klett-Verlags (v43nh2, i4i7hr)

Kompetenzen

| | | | |
|--|---|--|---|
| 1. Sachkompetenzen (SK) Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit,• beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens,• erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit,• erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung. | 2. Methodenkompetenzen (MK) Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),• unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3). | 3. Urteilskompetenzen (UK) Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt,• erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen. | 4. Handlungskompetenzen (HK) Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• stellen einen Bezug von Phänomen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1). |
|--|---|--|---|

Materialien:

Schülerband: Geschichte und Geschehen, Band 1, Stuttgart 2019, S. 10-41 (steinzeitliche und bronzezeitliche Lebensformen), S. 42-63 (Hochkultur Ägypten)
Im folgenden GuG 1 genannt.

Arbeitstechniken / Methoden:

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,
- beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten,
- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären
- lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen,
- beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.

Produkte:

- Geschichtsheft
- Plakate

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- mündliche, schriftliche und praktische Beiträge im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Jahrgangsstufe 6

Thema 2: Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – Die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart

| | | | |
|---|--|---|--------------------------|
| Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 2 ZUSAMMENLEBEN IN DEN GRIECHISCHEN POLEIS UND IM IMPERIUM ROMANUM – DIE BEDEUTUNG DER GRIECHISCH-RÖMISCHEN ANTIKE FÜR DIE GEGENWART (IF 2) | Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: - | Umfang: <i>ca. 23 Doppelstunden</i> | Jahrgangsstufe: 6 |
| Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens) <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis: Athen und Sparta - Gemeinsamkeiten und Unterschiede • Herrschaft, Gesellschaft und Alltag/Familienleben im Imperium Romanum • Bedeutung der Romanisierung • Rom im Vergleich zu einem anderen, fremden Kulturkreis • Kompetenz-Check: s.o. • Weiterführendes Material: Online-Bereich des Klett-Verlags, www.segu-geschichte.de/wie-lebten-die-athener/, http://planet-wissen.de/geschichte/antike/dasantike-rom/pwielinktipps814.html | | | |

| Kompetenzen | | | |
|--|--|--|---|
| 1. Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen, • erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der <i>res publica</i>, • stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher | 2. Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen | 3. Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland), • beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen, • beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die | 4. Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1), • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3). |

| | | | |
|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Gruppen im antiken Rom dar, vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes). | <p>Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5).</p> | <p>eroberten Gebiete.</p> | |
| <p>Materialien:</p> <p>Schülerband: GuG 1, S. 64-99 (griechische Wurzeln Europas), S. 100-147 (Menschen im Römischen Reich)</p> | | | |
| <p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> s.o., zusätzlich Textquellen untersuchen Im Internet recherchieren Operatorenttraining: Beschreiben und Zusammenfassen Kompetenztraining: Sach- und Werturteile formulieren | <p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Plakate Digitale Präsentationen in Ansätzen | <p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> s.o. | |

Jahrgangsstufe 6

Thema 3 (a): *Lebenswelten im Mittelalter I*

| | | | |
|---|---|--|--------------------------|
| Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 3 LEBENSWELTEN IM MITTELALTER (IF 3A) | Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: <i>Politik: Politische Rituale heute, kathol. Religion</i> | Umfang: <i>ca. 5 Doppelstunden</i> | Jahrgangsstufe: 6 |
| Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich • Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster • Kompetenz-Check: s.o. • Weiterführendes Material: Modul Mittelalter bei segu-geschichte.de, Schaubilder, Unterrichtsfilme (z.B. <i>Die Deutschen. Karl der Große und die Sachsen, Die Deutschen. Otto und das Reich</i>), planet-schule.de (Filme online zu <i>Die Burg im Mittelalter, Bäuerliches Leben im Mittelalter</i>) | | | |

| Kompetenzen | | | |
|---|--|--|---|
| 1. Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich, • erklären anhand einer Königs-erhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft, • erläutern Lebens- und Arbeits-wirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft. | 2. Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1), • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellungen (MK 3), • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich | 3. Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, • beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis geistlicher und weltlicher Herrschaft, • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. | 4. Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2), • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), • hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4). |

| | | | |
|--|--|---|--|
| | angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6). | | |
| Materialien: <u>Schülerband:</u> GuG 1, S. 148-167 (Herrschaft), S. 168-181 (Land, Burg, Kloster) | | | |
| Arbeitstechniken / Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • s.o., zusätzlich: • Stationenlernen • Präsentationen • Internetrecherche • Rollenspiele • Fakultativ Exkursion zu einer lokalen Burg (Burg Linn, Kaiserpfalz in Kaiserswerth) | Produkte: <ul style="list-style-type: none"> • s.o., zusätzlich: • Lernplakate • Schaubilder • Lernquiz | Beurteilungs- und Überprüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> • s.o. | |

Jahrgangsstufe 7

Thema 3 (b): Lebenswelten im Mittelalter II

| | | | |
|---|---|--|--------------------------|
| Inhaltsfeld 3: LEBENSWELTEN IM MITTELALTER (IF 3B) | Fächerverbindende Kooperation <i>z. B. mit: Erdkunde: Karten als Abbilder der Weltsicht Politik: Globalisierung – Handelsbeziehungen heute Religion / PP: Christentum und Islam</i> | Umfang: <i>ca. 5 Doppelstunden</i> | Jahrgangsstufe: 7 |
|---|---|--|--------------------------|

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):

- Stadtluft macht frei: Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner
- Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime
- Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika
- **Kompetenz-Check:** s.o.
- **Weiterführendes Material:** planet-schule.de (Filme online zum Stichwort: Mittelalterliche Stadt)

Kompetenzen

| | | | |
|--|--|--|--|
| 1. Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten, • informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte, • beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen. | 2. Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2), • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4). | 3. Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt, • vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole, • beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge. | 4. Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2), • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4). |
|--|--|--|--|

Materialien:

Schülerband: Geschichte und Geschehen, Band 2, Stuttgart 2020, S. 10-35 (Stadt im Mittelalter, Handelsbeziehungen), S. 36-55 (Religionen begegnen sich)
Im folgenden GuG 2 genannt.

Arbeitstechniken / Methoden:

- S.O.
- Fakultativ: Besuch einer Moschee (fachübergreifend mit Religion /PP)

Produkte:

- S.O.

**Beurteilungs- und Überprüfungs-
formen:**

- S.O.

Jahrgangsstufe 7

Thema 4: Anbruch der Neuzeit und Anfänge der Globalisierung

| | | | |
|--|---|---|--------------------------|
| Inhaltsfeld 4: FRÜHE NEUZEIT: NEUE WELTEN, NEUE HORIZONTE (IF 4) | Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: <i>Evangelische Religion: Reformation</i> <i>Politik: Globalisierung – Handelsbeziehungen heute,</i> <i>Kunst: Renaissance-Künstler</i> | Umfang: <i>ca. 15 Doppelstunden</i> | Jahrgangsstufe: 7 |
| Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Renaissance, Humanismus, Reformation • Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen • Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege • Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg • Kompetenz-Check: s.o. • Weiterführendes Material: Unterrichtsfilme (z.B. <i>Die Deutschen. Luther und die Nation</i>) | | | |

| Kompetenzen | | | |
|---|---|--|---|
| 1. Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar, • erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen, • erläutern religiöse und politische Ursachen sowie | 2. Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich | 3. Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen, • beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht, • beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und | 4. Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2), • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). |

| | | | |
|--|--|---|--|
| <p>gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer, • erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit. | <p>angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).</p> | <p>beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten. | |
| <p>Materialien:</p> <p>Schülerband: GuG 2, S. 56-89 (Renaissance, Humanismus, Entdeckungen und Eroberungen), S. 90-115 (Reformation, Dreißigjähriger Krieg und Hexenverfolgungen)</p> | | | |
| <p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. | <p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. | <p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. | |

Jahrgangsstufe 8

Thema 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa

| | | | |
|---|---|---|--------------------------|
| Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 5 DAS „LANGE“ 19. JAHRHUNDERT – POLITISCHER UND WIRTSCHAFTLICHER WANDEL IN EUROPA (IF 5) | Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Erdkunde, Politik | Umfang: <i>ca. 20 Doppelstunden</i> | Jahrgangsstufe: 8 |
| Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Nationalstaatsbildung in Frankreich (Französische Revolution und Wiener Kongress) • Nationalstaatsbildung in Deutschland (Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung) • Industrialisierung und Arbeitswelten (gesellschaftliche, wirtschaftliche, ökologische, technologische und kulturelle Herausforderungen und Konsequenzen) • Kompetenz-Check: s.o. • Weiterführendes Material: Unterrichtsfilme (z.B. <i>Die Deutschen. Bismarck und das Deutsche Reich</i>), Schulfilme (z.B. Anne Roehrkohl dokumentARfilm: Französische Revolution und napoleonische Ära 1789-1815, Längsschnitt Revolutionen, Deutschland auf dem Weg zum Nationalstaat 1815-1871, Das deutsche Kaiserreich 1871-1918) | | | |

| Kompetenzen | | | |
|--|--|--|---|
| 1. Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution, • benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen, • erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich, • erläutern Voraussetzungen und | 2. Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (Mk 1), • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (z.B. Bild- und Schriftquellen) an (MK 4), • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch | 3. Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit, • bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution, • beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution | 4. Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1), • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2), • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3). |

| | | | |
|---|---|---|--|
| <p>Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland, • erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen, • stellen u.a. anhand politische, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar. | <p>digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2). | <p>von 1848/49,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. | |
| <p>Materialien:</p> <p>Schülerband: GuG 2, S. 116-157 (Nationalstaatsbildung in Frankreich), S. 158-201 (Nationalstaatsbildung in Deutschland), S. 202-235 (Industrialisierung und Arbeitswelten)</p> | | | |
| <p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. • Untersuchung eines Herrscherbildes • Untersuchung einer Karikatur • Untersuchung eines Denkmals • Untersuchung eines Verfassungsschaubildes • Untersuchung eines Fotos • Auswertung einer Statistik • Fakultativ: Besuch der Zeche Zollverein (Essen) | <p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. • Präsentation (digital) | <p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. | |

Jahrgangsstufe 8

Thema 6: *Imperialismus und Erster Weltkrieg*

| | | | |
|--|--|---|--------------------------|
| Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 6 IMPERIALISMUS UND ERSTER WELTKRIEG (IF 6) | Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: - | Umfang: <i>ca. 20 Doppelstunden</i> | Jahrgangsstufe: 8 |
| Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Imperialistische Expansionen in Afrika • Erster Weltkrieg als „Urkatastrophe“ (Ursachen, Merkmale und Verlauf) • 1917 als historischer Scheidepunkt (neue weltpolitische Koordinaten) • Pariser Friedensverträge • Kompetenz-Check: s.o. • Weiterführendes Material: Unterrichtsfilme (z.B. <i>Die Deutschen. Wilhelm und die Welt, Das Weltreich der Deutschen. Sturm über Südwest</i>) | | | |

Kompetenzen

| | | | |
|--|--|---|--|
| 1. Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika, • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkrieges, • erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung, • erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen. | 2. Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (Mk 1), • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien (MK 4). | 3. Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen unter Berücksichtigung digitaler Angebote, • beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen, • erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917, | 4. Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3), • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4). |
|--|--|---|--|

| | | | |
|--|---|---|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges. | |
| <p>Materialien:</p> <p><u>Schülerband</u>: vorauss. Geschichte und Geschehen, Band 3 (Klett-Verlag), noch nicht erschienen. Im Folgenden GuG 3 genannt.</p> | | | |
| <p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. • Fakultativ: Besuch eines Kriegerdenkmals in Kaarst • Fakultativ: Besuch des Kaarster Stadtarchivs • Untersuchung von Feldpostbriefen und Postkarten | <p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... | <p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. | |

Jahrgangsstufe 9

Thema 7: *Weimarer Republik*

| | | | |
|--|---|---|--------------------------|
| Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 7 RAHMENBEDINGUNGEN, AUFBRÜCHE, SCHEITERN – DIE WEIMARER REPUBLIK 1918- 1933 (IF 7) | Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: Kunst und Politik | Umfang: <i>ca. 12 Doppelstunden</i> | Jahrgangsstufe: 9 |
| Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens) <ul style="list-style-type: none"> • Etablierung einer Demokratie • Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen • Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur • Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen • Kompetenz-Check: s.o. • Weiterführendes Material: Unterrichtsfilme (z.B. <i>Die Deutschen. Gustav Stresemann und die Republik</i>) | | | |

| Kompetenzen | | | |
|--|---|--|---|
| 1. Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Räteystem im Kontext der Novemberrevolution, • erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung, • stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in | 2. Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4), • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich | 3. Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente, • beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie, • erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die | 4. Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2), • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3), • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und |

| | | | |
|--|---|--|--|
| Kunst und Kultur dar. | angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). | Weltwirtschaftskrise, <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit. | narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4). |
| Materialien: <u>Schülerband:</u> vorauss. GuG 3, noch nicht erschienen | | | |
| Arbeitstechniken / Methoden: •s.o. | Produkte: • s.o. | Beurteilungs- und Überprüfungsformen: • s.o. | |

Jahrgangsstufe 9

Thema 8: *Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg*

| | | | |
|--|---|---|--------------------------|
| Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 1 NATIONALSOZIALISMUS UND ZWEITER WELTKRIEG – URSACHEN UND FOLGEN, VERANTWORTUNG UND SCHULD (IF 8) | Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: <i>Politik, Religion</i> | Umfang: <i>ca. 20 Doppelstunden</i> | Jahrgangsstufe: 9 |
| Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens) <ul style="list-style-type: none"> • Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) • Der Nationalsozialismus - Ideologie und Herrschaftssystem • Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand • Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext • Kompetenz-Check: s.o. • Weiterführendes Material: Schulfilme (z.B. Anne Roehrkohl dokumentARfilm: Der Nationalsozialismus II. Staat und Politik 1933-1945) | | | |

| Kompetenzen | | | |
|---|--|---|--|
| 1. Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus, • erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen, | 2. Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4), • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5), | 3. Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats, • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur, • beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für | 4. Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2), • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3), |

| | | | |
|--|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates, • stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar, • stellen Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum. | <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). | <p>Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte, • beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote. | <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4). |
| <p>Materialien:</p> <p><u>Schülerband</u>: vorauss. GuG 3, noch nicht erschienen</p> | | | |
| <p>Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.O. | <p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.O. | <p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.O. | |

Jahrgangsstufe 9

Thema 9 (a): *Internationale Verflechtungen seit 1945 (bis 1949)*

| | | | |
|---|--|--|--------------------------|
| Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 9 INTERNATIONALE VERFLECHTUNGEN 1945 BIS 1949 - AUS VERBÜNDETEN IM ZWEITEN WELTKRIEG WERDEN FEINDE (IF 9) | Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: - | Umfang: <i>ca. 4 Doppelstunden</i> | Jahrgangsstufe: 9 |
| Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none">• Der Weg zur Aufteilung der Welt in Blöcke unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs (1945 bis 1949)• Kompetenz-Check: s.o.• Weiterführendes Material: - | | | |

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

| | | | |
|--|---|--|---|
| 1. Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945. | 2. Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (z.B. anhand des Potsdamer Abkommens) (MK 4). | 3. Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none">• beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland. | 4. Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none">• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (z.B. Darstellung der USA und Russlands in der heutigen Zeit) (HK 4). |
|--|---|--|---|

Materialien:

Schülerband: vorauss. GuG 3, noch nicht erschienen

Arbeitstechniken / Methoden:

- z.B. Gruppenpuzzle (z.B. Potsdamer Abkommen)

Produkte (beispielsweise):

- Plakate (z.B. der 5 D's des Potsdamer Abkommens)

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- s.o.

Jahrgangsstufe 9

Thema 10 (a): *Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945 (bis 1949)*

| | | | |
|---|--|---------------------------------------|--------------------------|
| Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 10 GESELLSCHAFTSPOLITISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN IN DEUTSCHLAND 1945 BIS 1949 - DAS NACHKRIEGSDEUTSCHLAND ZWISCHEN WIEDERAUFBAU UND ENTNAZIFIZIERUNG (IF 10) | Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: - | Umfang: ca. 4 Doppelstunden | Jahrgangsstufe: 9 |
| Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none">• Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit und des Wiederaufbaus in Ost und West• Kompetenz-Check: s.o.• Weiterführendes Material: | | | |

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

| | | | |
|--|--|--|--|
| 1. Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none">• erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen. | 2. Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). | 3. Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten. | 4. Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (z.B. wie können heutige Probleme mit Nationalsozialismus und Rassismus gelöst werden) (HK 2). |
|--|--|--|--|

Materialien:

Schülerband: vorauss. GuG 3, noch nicht erschienen

Arbeitstechniken / Methoden (beispielsweise):

- z.B. Podiumsdiskussion (z.B. "Ist Entnazifizierung auch heute noch ein Thema?")

Produkte (beispielsweise):

- Zeitungsartikel (z.B. Erfolg der Maßnahmen zur Entnazifizierung)

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- s.o.

Jahrgangsstufe 10

Thema 9 (b): *Internationale Verflechtungen seit 1949*

| | | | |
|---|---|---|---------------------------|
| Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 9 INTERNATIONALE VERFLECHTUNGEN SEIT 1949 – DER OST-WEST-KONFLIKT (IF 9) | Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: <i>Politik</i> | Umfang: <i>ca. 10 Doppelstunden</i> | Jahrgangsstufe: 10 |
|---|---|---|---------------------------|

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):

- Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege
- Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen
- Entkolonialisierung
- Endes des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten
- **Kompetenz-Check:** s.o.
- **Weiterführendes Material:** -

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

| | | | |
|---|--|---|---|
| 1. Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West, • stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger | 2. Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2), • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler | 3. Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit, • erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung, • beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner | 4. Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (z.B. Darstellung der USA und Russlands in der heutigen Zeit) (HK 4). |
|---|--|---|---|

| | | | |
|--|---|--|--|
| Abschreckung und Entspannungspolitik dar. | Medien an (z.B. anhand des Potsdamer Abkommens) (MK 4), | historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive. | |
| <p>Materialien:</p> <p><u>Schülerband</u>: vorauss. GuG 3, noch nicht erschienen</p> | | | |
| <p>Arbeitstechniken / Methoden (beispielsweise):</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o., zusätzlich: • Gruppenpuzzle (z.B. Potsdamer Abkommen) | <p>Produkte (beispielsweise):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plakat oder digitale Präsentation zu einem weltpolitischen Ereignis im Rahmen des Ost-West-Konflikts | <p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. | |

Jahrgangsstufe 10

Thema 10 (b): *Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1949*

| | | | |
|--|---|---|---------------------------|
| Thema / Unterrichtsvorhaben Nr. 10 GESELLSCHAFTSPOLITISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN IN DEUTSCHLAND SEIT 1949 – BRD UND DDR ZWISCHEN NICHTANERKENNUNG UND ANNÄHERUNG (IF 10) | Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: - | Umfang: <i>ca. 10 Doppelstunden</i> | Jahrgangsstufe: 10 |
| Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit und des Wiederaufbaus in Ost und West nach 1949 • Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt • Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung • Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse • Kompetenz-Check: s.o. • Weiterführendes Material: Schulfilme (z.B. Anne Roehrkohl dokumentARfilm: <i>Längsschnitt Revolutionen</i>) | | | |

Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

| | | | |
|---|---|--|--|
| 1. Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemene (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar, • erörtern zentrale Ereignisse und | 2. Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1), • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK | 3. Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten (seit 1949), • beurteilen die Handlungsspiel- | 4. Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (z.B. wie können heutige Probleme mit Nationalsozialismus und Rassismus gelöst werden) (HK 2), |
|---|---|--|--|

| | | | |
|---|--|---|--|
| <p>Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten. | <p>5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). | <p>räume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung, • erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge, • vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung. | |
| <p>Materialien:</p> <p><u>Schülerband</u>: vorauss. GuG 3, noch nicht erschienen</p> | | | |
| <p>Arbeitstechniken / Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • S.O. | <p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • S.O. | <p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S.O. | |